

Tödlicher Ärztepfusch

Weil man einen gefährlichen Wespenstich für Sonnenbrand hielt, musste mein Mann sterben



27 Jahre waren Barbara und Thomas mit ihren Söhnen Nico (29) und Markus (21) eine glückliche Familie

Obwohl Barbara Sauer in der Klinik auf die Allergie ihres Mannes hinwies, schickte man die beiden mit einem Gel wieder nach Hause. Eine Stunde später kam es zur Katastrophe



Der Garten war sein größtes Hobby. Jede freie Minute war Fleischermeister Thomas Sauer (†47) aus Gladbeck (NRW) in seinem kleinen Paradies. „Das war sein zweites Zuhause. Er scherzte oft: ‚Hier will ich eines Tages tot umfallen‘“, erinnert sich Barbara Sauer (49) traurig. Keiner ahnte, dass dies schreckliche Realität werden sollte.



Sie zeigt ein Bild des Lautsprechers, der Thomas zum Verhängnis wurde



In der Box hatten sich Wespen ihr Nest gebaut, sie wurden aggressiv

Fatal. Es war ein heißer Tag. Freunde hatten sich zum Grillen angesagt. „Plötzlich hörte ich einen Schrei und ein lautes Platzen“, erinnert sich Barbara Sauer. „Dann sah ich Thomas im Pool liegen. Er schrie: ‚Geh weg von den Sträuchern, da sind überall Wespen!‘“

Angriff. Sie hatten ihn attackiert, nachdem er eine kaputte Lautspre-

cherbox aus der Hecke holen wollte. Zu spät bemerkte er, dass dort ein Wespennest war. Sie stachen ihn überall. Kopf, Arme, Oberkörper!

Ihm wurde übel, er hatte Schmerzen

In Panik sprang er in den Pool. Danach klagte er über starke Schmerzen und Übelkeit. „Der Not-

arzt kam, wir fuhren in die Klinik. Dort habe ich dem diensthabenden Arzt gesagt, dass mein Mann gegen Wespenstiche allergisch ist. Er meinte nur lapidar, dass Stiche eben schmerzhaft seien.“

Irrtum. Beim Abtasten der geröteten Stellen kam der Arzt zur folgenschweren Fehl-Diagnose: Sonnenbrand! Der Mediziner gab Thomas Sauer Tablet-

ten und Gel mit. Und schickte das Paar heim. **Drama.** Zurück im Kleingarten ging es Barbaras Mann schlechter.

Ihr Mann starb an einem Schock

Plötzlich verdrehte er die Augen – und fiel um! „Wir haben noch Herzmassage versucht. Es war zu spät. Er war tot.“

Die Staatsanwaltschaft Essen ermittelte wegen fahrlässiger Tötung und schaltete einen Gutachter ein. Sein Ergebnis: Thomas Sauer starb durch einen allergischen Schock und hätte gerettet werden können. Dennoch wurde das Verfahren gegen den Arzt vorläufig eingestellt. Auf eine Entschuldigung der Klinik wartete die Witwe bisher vergebens...



Das Krankenhaus äußert sich nicht zu den Vorwürfen